

Fernunterricht Taxi: Tipps und Kniffe

Salvete discipuli!

Seid begrüßt Schüler! Der große Vorteil eines Fernstudiums ist die freie Einteilung der Arbeitszeit. Sie können selbst entscheiden wo, wann und wie lange Sie lernen. Nur die Präsenzzeit in unserer Taxi-Schule (sogenannte Praxistage) und die eigentliche Ortskundeprüfung durch den TÜV-Süd müssen Sie vor Ort ableisten. Ansonsten haben Sie den größtmöglichen Freiraum was die Lernzeit und den Lernort betrifft. Aber gerade dieser Aspekt birgt die Gefahr in sich, dass der Fernschüler wenig diszipliniert oder wenig effizient lernt.

Wie sollte also der richtige Lernort für die Taxi-Ortskunde aussehen?

Wir empfehlen einen ruhigen, hellen und vor allem ablenkungsfreien Ort. Das kann zum Beispiel der Schreibtisch im Büro oder auch der Wohnzimmertisch sein. Sie brauchen auf jeden Fall viel Arbeitsfläche! Der Stadtplan, das Tablet, die Prüfungsbögen und Ihr Schreibzeug brauchen ausreichend Platz. Für das Tablet und die online-Software benötigen Sie außerdem einen Internetzugang.

Sie können zwischendurch auch den Lernort wechseln. Gehen Sie einfach dahin, wo Sie sich wohl fühlen und Ruhe haben. Das Lernen klappt dann von ganz allein. Vergessen Sie aber Ihr Tablet nicht, damit Sie auch wirklich alle Zeitreserven für das Lernen mit unserer Software (taxi-prüfung.de) nutzen können.

Ganz wichtig:

Erstellen Sie einen Lernplan, zeitlich und inhaltlich!

Neben der Wahl des richtigen Lernortes ist auch ein individueller Zeitplan von großer Bedeutung. In der „normalen“ Taxischule sind die Unterrichtszeiten im Voraus geplant, sodass die Vorbereitung auf die Taxi-Schule und die Hausaufgaben als fixe Termine feststehen. Bei unserem Taxi-Fernunterricht müssen Sie sich die Zeit zum Erlernen der Ortskunde selbst einteilen. Das erfordert Arbeitsdisziplin und Engagement von Ihnen. Wichtig ist dabei nur das Endziel, welches Sie bitte nie aus den Augen verlieren dürfen: Das Bestehen der Ortskundeprüfung der Stadt Nürnberg.

Um das Zeitbudget Ihres Arbeitstages zu koordinieren, hilft das Erstellen eines Lernplanes. Sie müssen ja Beruf, Familie, Freizeit und Taxi-Schule unter einen Hut bekommen. Ganz allgemein gesehen, legen Sie im Lernplan konkrete Lernziele und die dazu gehörenden Zeitpunkte fest.

Am besten erstellen Sie einen schriftlichen Lernplan zu Beginn Ihrer Taxi-Karriere. Legen Sie konkrete Lernziele fest und planen Sie präzise, was an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit gelernt und erledigt werden muss. Sie erstellen – ähnlich wie in der Schule - einen individuellen Stundenplan, auf dem alle Lernziele übersichtlich festgehalten sind. Auch to-do-Listen sind ein wirksames Hilfsmittel, um bestimmte Arbeiten zu planen und zeitgerecht erledigen zu können. Als positiver Nebeneffekt belohnen Sie sich selbst mit dem befriedigenden Gefühl, wenn Sie auf Ihrer Erledigungsliste wieder einen Punkt abhaken können.

Unserer Erfahrung nach ist es wichtig, dass Sie auf Ihrem Lernplan nur realistische Lernziele in einem vernünftigen Zeitrahmen planen. Diese Vorgehensweise eröffnet Ihnen Spielraum und Reserven für Änderungen und kreative Pausen.

Beispiel: Ist ein Thema momentan zu schwer und Sie wollen es auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, sollten Sie zu einem anderen Thema wechseln können, bevor Sie sich lange in der Thematik „verbeißen“ und nicht weiter kommen. Ihr Lernpensum und der erstellte Lernplan sollten immer im Verhältnis zu der zur Verfügung stehenden Zeit und Ihren Lernmöglichkeiten stehen. Beachten Sie bitte, dass es sehr demotivierend wirkt, wenn Sie Ihre selbst gesteckten Lernziele nicht erreichen.

Planen Sie ausreichend Lernpausen ein!

Wer viel und lange lernt, braucht auch Pausen und Auszeiten. Gerade als Fernschüler, der Job, Familie und Taxi-Schule zeitlich koordinieren muss, haben Sie häufig einen engmaschigen Tagesplan. Auch wenn Sie nach der Arbeit noch etwas für die Taxi-Schule lernen möchten, dürfen Sie die notwendigen Lernpausen nicht vergessen. Es ist eine Binsenweisheit, dass das Gehirn Ruhephasen benötigt, um richtig zu funktionieren und Gelerntes dauerhaft abzuspeichern.

Also nicht vergessen: Wenn Sie beim Lernen nicht mehr richtig weiter kommen, sollten Sie eine kleine Pause einlegen. Öffnen Sie das Fenster! Mit einem Luftaustausch bekommen Sie auch wieder einen klaren Kopf. Manchmal kann auch ein kurzer Spaziergang wahre Wunder wirken und dabei helfen, neue Energie zu schöpfen und Ihre Lernmotivation wieder herzustellen.

Morgen morgen nur nicht heute, sagen alle faulen Leute!

Ein weiterer Erfolgstipp ist die Belohnung. Was bei Kindern und bei Haustieren gut funktioniert, das kann beim Ortskundelernen nicht ganz falsch sein. Hierzu sollten Sie sich - am besten noch vor dem Erstellen des Lernplanes - etwas ausdenken, womit Sie sich nach Erreichen des Zieles belohnen können. Frei nach dem Motto: erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Mit jedem erreichten

Zielpunkt Ihres Lernplanes gönnen Sie sich etwas, auf das Sie sich freuen. Dies kann ein leckeres Eis sein, ein netter Kinoabend mit Freunden oder einfach ein schöner Nachmittag. Aber bitte erst die Arbeit, dann das Vergnügen!

Gründen Sie eine Taxi-Lerngruppe!

Der größte Unterschied zwischen Fernunterricht und der herkömmlichen Taxischule ist der Umstand, dass Sie nahezu vollständig auf sich alleine gestellt sind. Ihre „Klassenkameraden“ sehen Sie nur während der Präsenzveranstaltungen in der Taxi-Schule (= an den Praxistagen) und dann zur Stunde der Wahrheit: bei der Ortskundeprüfung. Alleine Lernen kann ganz schön frustrierend sein, deshalb: Gründen Sie eine Lerngruppe!

Vielleicht wohnen andere Fernschüler sogar in der Nähe, sodass sich die Lerngruppe schnell und unkompliziert zusammenstellen lässt. Lernen in der Gruppe fällt manchen Menschen leichter, als das alleinige Pauken. In der Lerngruppe treffen Sie nicht nur nette gleichgesinnte Leute, sondern Sie können sich auch gemeinsam auf die Ortskundeprüfungen vorbereiten und Sie können gelerntes Wissen vertiefen, abgleichen und diskutieren. Gemeinsam lernen macht Spass!

Konzentrieren Sie sich auf Ihr finales Ziel: die Ortskundeprüfung!

Alles Ortskundelernen bringt nichts, wenn Sie nicht wissen, wofür Sie eigentlich pauken. Motivationslöcher und Lerntiefs sind (leider!) auch während der Taxi-Fernschule ganz normal. Lassen Sie sich aber nicht beirren. Werfen Sie die Flinte nicht ins Korn! Wichtig zu wissen ist nur, wie man aus dieser Lerndepression wieder herauskommt. Wer sich von Anfang an das klare Ziel ORTSKUNDEPRÜFUNG setzt und sich bewusst macht, welche positive Veränderung der gewünschte Berufsabschluss in der Folge hat, dem fällt auch das Lernen von Straßen, Fahrtrouten und Taxirecht leichter.

Die Visualisierung des Berufszieles kann dabei helfen, sich für die Taxi-Fernschule zu motivieren, damit Sie die Ortskenntnisprüfung in einem vernünftigen Zeitfenster absolvieren können. Dazu sollten Sie sich bildlich vorstellen, wie es sein wird, die Ortskundeprüfung zu bestehen und wie Sie mit Stolz und Leidenschaft Ihren neuen Beruf antreten.

Positives Denken ist das A und O, wie Sie Energie und Leidenschaft für Ihr Taxi-Selbststudium sammeln und letztendlich mit Spaß und Erfolg die Ortskundeprüfung bestehen werden. Anstatt sich in Tiefphasen immer wieder zu sagen, dass Sie es nicht schaffen, sollte das Motto, welches Sie durch die Taxi-Fernschule begleitet, immer lauten:

„Yo, wir schaffen das!“